**MEDIENMITTEILUNG:**

Weltklasse am See (18./20./21. Mai 2023)

# Arbon ist der Ort, wo Weltrekorde pulverisiert werden!

**Spitzenleistungen am „Daniela Jutzeler Memorial“ und an den Schweizermeisterschaften in der Rollstuhl Leichtathletik**

Am Auffahrtsdonnerstag sowie am Wochenende vom 20. und 21. Mai traf sich in Arbon TG einmal mehr die Weltelite im Rollstuhlsport zu einem Stelldichein. An insgesamt drei Wettkampftagen wurden auf dem Sportplatz Stacherholz in Arbon um Hundertstelsekunden gekämpft. Die Bahn, die zu den schnellsten der Welt gehört, ist bei der Top-Elite im Rollstuhlsport äusserst beliebt. Es werden hier Welt-, Kontinental- und Landesrekorde gefahren und die Athleten und Athletinnen können sich hier vor allem für weitere höhere Wettkämpfe wie beispielsweise die anstehenden Weltmeisterschaften qualifizieren. Dieses Jahr boten sich dafür sowohl wettertechnisch als auch organisatorisch die Besten Bedingungen, was die erzielten Rekorde eindrücklich zeigten.

**Daniela Jutzeler Memorial**

„Passion in Motion“ ist die Leitidee von „Weltklasse am See“. Und Leidenschaft war auf und neben der Rennstrecke überall zu spüren. Bereits am Donnerstag morgen früh avancierte die Finnin Amanda Kotaja zum Europarekord über 200m (T54) in 00:28:97. Das war der Auftakt zu einer ganzen Reihe von Kontinental- und Landesrekorden wie beispielsweise die zwei Amerika-Rekorde des Kanadiers Austin Smeenk über 400m und 800m (T34) oder James Freeman aus Grossbritannien mit 02:06:55 auf 800m (T33).

Dann folgte der erste Weltrekord des Belgiers Roger Habsch mit 00:19:32 auf 100m (T51). Ein fantastischer Startpunkt für die Weltrekordserie am diesjährigen Meeting. Mit einer grossartigen Zeit von 09:18.15 pulverisierte der sich in Topform befindende Schweizer Marcel Hug seinen eigenen Weltrekord über 5000m (T54) und brachte das Stacherholz zum kochen. Ein super Start in ein vielversprechendes Rennwochenende.

**Swiss Nationals 2023**

Die Rekordserie ging gleich am Samstag weiter. Die Britin Hannah Cockroft, die an der letzten Ausführung von „Weltklasse am See“ im 2021 unglaubliche sechs Weltrekorde einfuhr, verbesserte den Rekord über 200m in 00:28:90 (T34) und setzte damit eine neue Marke. Die Schweizerin Tanja Henseler konnte am 200m Rennen (T52) den Europarekord auf 00:33:51 verbessern. Die beiden Überflieger des Tages aber hiessen Catherine Debrunner und Marcel Hug. Catherine stellte am 400m Rennen (T53) einen unfassbar grandiosen Weltrekord mit 00:49:85 (T53) auf. Marcel Hug reussierte über 1500m mit 02:44:43, was ebenfalls ein Weltrekord in einer fantastischen Zeit bedeutete. Hannah Cockroft verbesserte den Weltrekord über 800m auf 01:46:48 (T24) und schloss das Wochenende mit insgesamt zwei Rekorden ab.

Den Schlusspunkt setzte die Thurgauerin Catherine Debrunner mit einem neuen Europarekord über 5000m, was sie zusammen mit Marcel Hug zu den erfolgreichsten Wettkämpfern dieses Wochenendes machte und gleichzeitig neue Massstäbe in der Welt des Elitesports in der Rollstuhl Leichtathletik setzte.

Herzlichen Glückwunsch an die Wettkämpfer und Wettkämpferinnen aus aller Welt und allen neuen Schweizermeisterinnen und Schweizermeistern. „Weltklasse am See“ 2023 wurde seinem Namen einmal mehr gerecht und strahlt in der internationalen Rollstuhlsport-Szene als Ort der Rekorde aus.